

TOP3

Von: Wulff, Margitta
Gesendet: Dienstag, 25. Oktober 2011 16:39
An: 'Bernd Kanitz'
Cc: 'Banaschak, Hans-Joachim'
Betreff: Umweltausschuss Appen/Pachtflächen an den NABU

Nachfolgende Information dem Umweltausschuss Appen zur Kenntnis

Hallo Herr Kanitz,

während bzw. nach der gemeinsamen Begehung und der Besichtigung der vom NABU eingezäunten Flächen hatten sich ja noch einige Fragen ergeben, die von der Verwaltung abgearbeitet werden sollten:

Hier die Antwort:

1. einen Abriss über die schon durchgeführten Verpachtungen an den NABU

Die Gemeinde hat an den NABU folgende Flächen verpachtet:

- a) Flurstück 53/7 - Größe 2.320 m²
- b) Flurstück 3 - Größe 3.312 m²
- c) Flurstück 238/5 - Größe 3.657 m²

alle Grundstücke liegen an der Appener Au (siehe Anlage)

2. Kartenauszug aller im Gemeindegebiet Appen an den NABU vergebenen Flächen (auch der nicht gemeindlichen Flächen)

Aus datenschutzrechtlichen Gründen darf ich diesen Plan nicht erstellen.

Ich habe aber bei Herrn Langrock nachgefragt.

Er wird einen Plan erstellen und diesen am Sitzungsabend allen Ausschussmitgliedern vorstellen.

3. Kennzeichnung der im Ökokonto der Gemeinde befindlichen Flächen

4. Auflistung der Ökokontoflächen mit Flurangabe

Siehe anliegender Lageplan mit Darstellung der Flächen

Mit freundlichen Grüßen
Margitta Wulff aus
dem Amtshaus Moorrege
-FT planen + bauen-

Hallo Frau Wulff

am 23.09 haben folgende Teilnehmer an der Begehung ,Zirkuswiese,Flur9-162/11-8/2 teilgenommen

H.P.Lütje

J.Koopmann

E.Hölscher

B.Kanitz

Nach der Begehung und Besichtigung der vom NABU schon einzäunten Flächen , wurde auch wie im UA schon beschlossen, eine Weidetierhaltung, auf den Flächen-Zirkuswiese,Flur9-162/11-8/2 -ausgeschlossen.

Im weiteren sollte die Zirkuswiese für weitere Nutzungen durch die Gemeinde freibleiben.

Alternativ , sollte durch die Verwaltung bei der Fa. Wölk nachgefragt werden , ob eine Vertragliche Regelung

über eine Grasmad (1-2 mal/Jahr mit Ballenpressung) auf derZikuswiese und einer Teilfläche162/11 und 8/2 möglich

ist.

Da die im UA vorgelegten Unterlagen für eine entgeltliche Entscheidung bei weitem nicht ausreichen, sollte zur nächsten

UA Herr Langrock vom NABU eingeladen werden.

Im weiteren sollte die erweiterte Vorlage zur nächsten UA enthalten.

- 1.Einen Abriss über die schon durchgeführten Verpachtungen an den NABU (Daten Pachtvertrag).
- 2.Kartenauszug aller an den NABU vergebenen Flächen (auch der nicht Gemeindeflächen) ?
- 3.Kennzeichnung der im Ökokonto befindlichen Flächen .
- 4.Auflistung der Ökokontoflächen mit Flurangabe .

mit freundlichen Grüßen

B.Kanitz

Anlage zu 1)

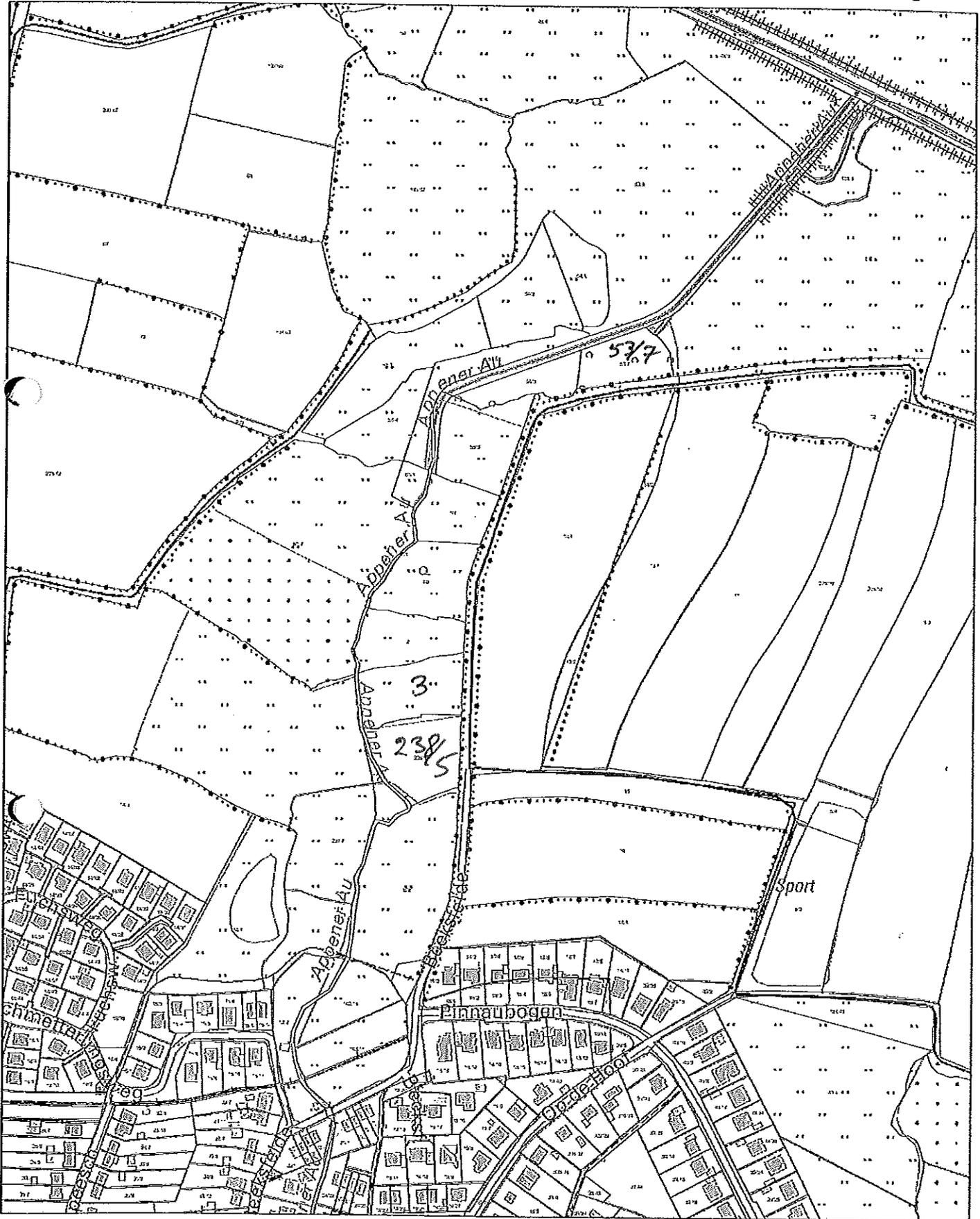


Amt Moorrege

Datum: 23.03.2011

Gemeinde Appen

nicht amtlicher
Kartenauszug



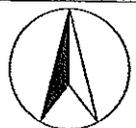
M 1 : 3912

0 39,12 78,24 117,36 m



1cm = 39,12 m

Datengrundlage ALK: Herausgeber: Verm.- und Katasterverwaltung Schl.-Holst.



Öko-Kontoflächen der Gemeinde Appen

Stand: 01.10.2011

Flur 11 Flurstück 69/4 (RRB Stritwisch)

Gesamtgröße 14.000 m²

davon anwendbare Größe 2.000 m²

nach Abbuchung von erforderlichen Ausgleichsflächen

Restfläche 242 m²

Flur 9 Flurstück 3/0 (Fläche a.d.Appener Beek)

Gesamtgröße 3.312 m² - davon anwendbare Größe 2.441 m²

Flur 7 Flurstück 53/7 (Fläche a.d. Appener Beek)

Gesamtgröße 2.320 m² - davon anwendbare Größe 1.404 m²

Gesamtfläche des Öko-Kontos Stand 01.10.2011 4.087 m²

Antrag auf Aufnahme ins Öko-Konto

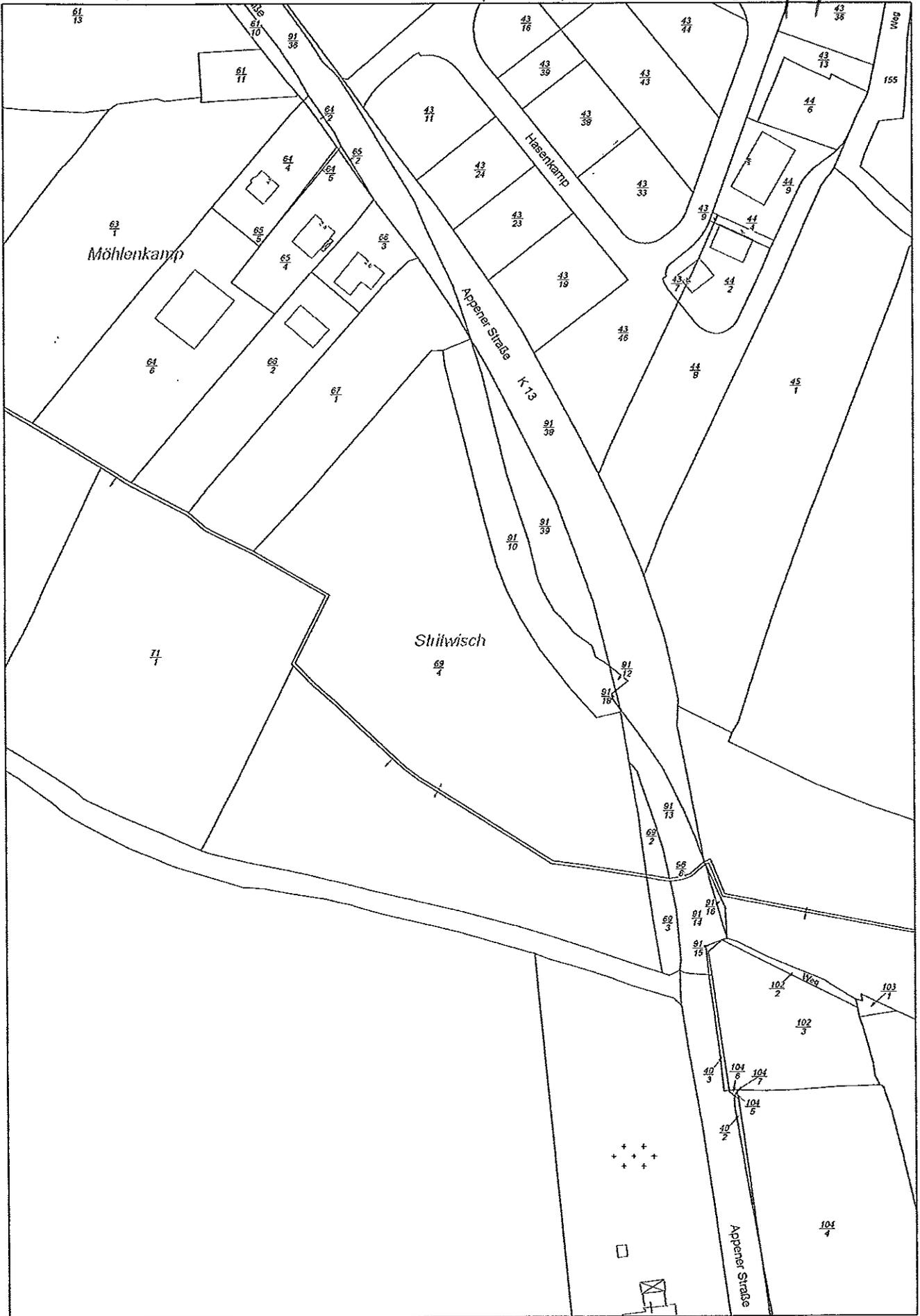
Flur 11 Flurstück 71/1

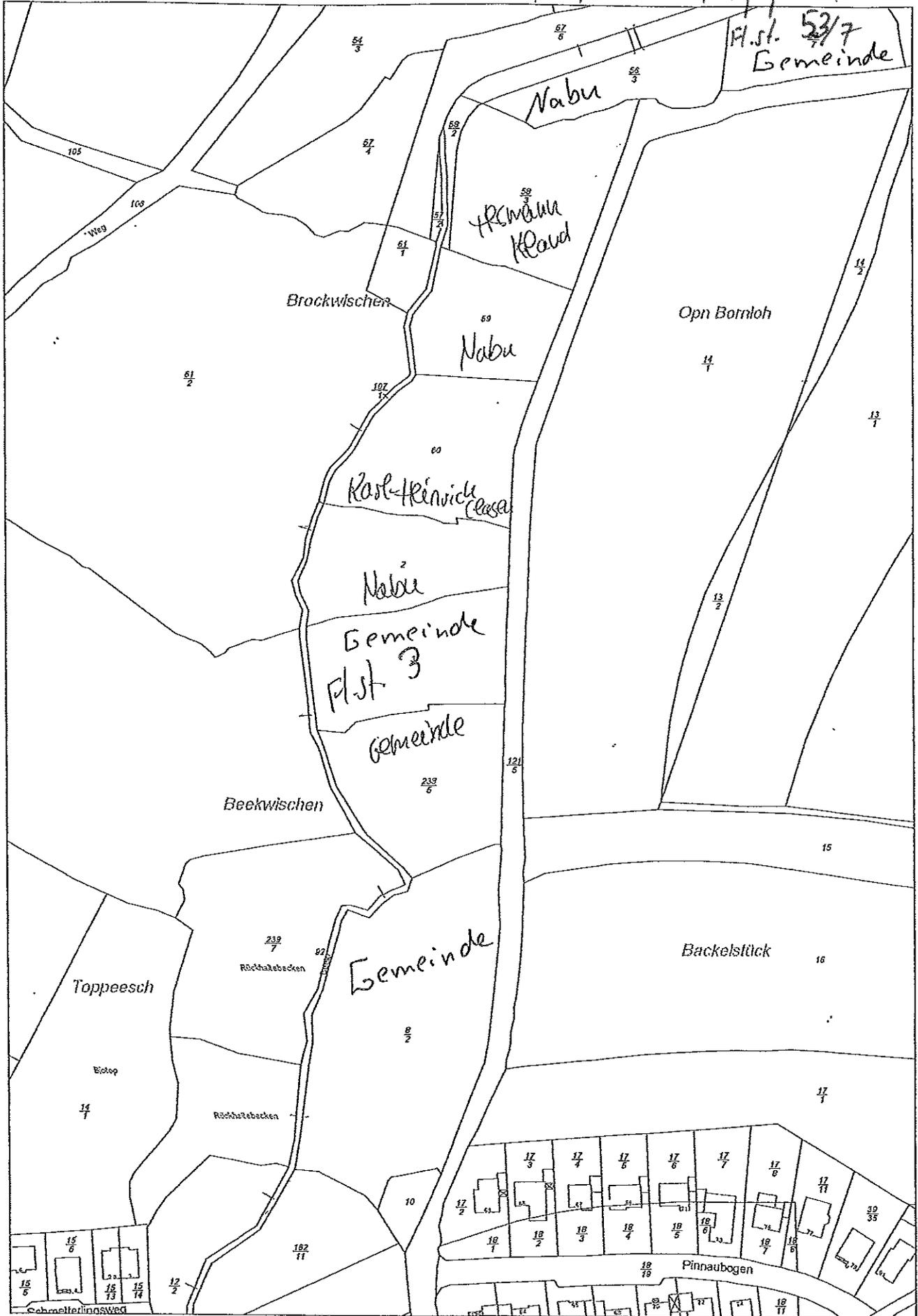
Gesamtgröße 11.848 m² - davon anwendbare Größe -wird derzeit noch geprüft-

Moorrege, den 01.10.2011

Margitta Wulff

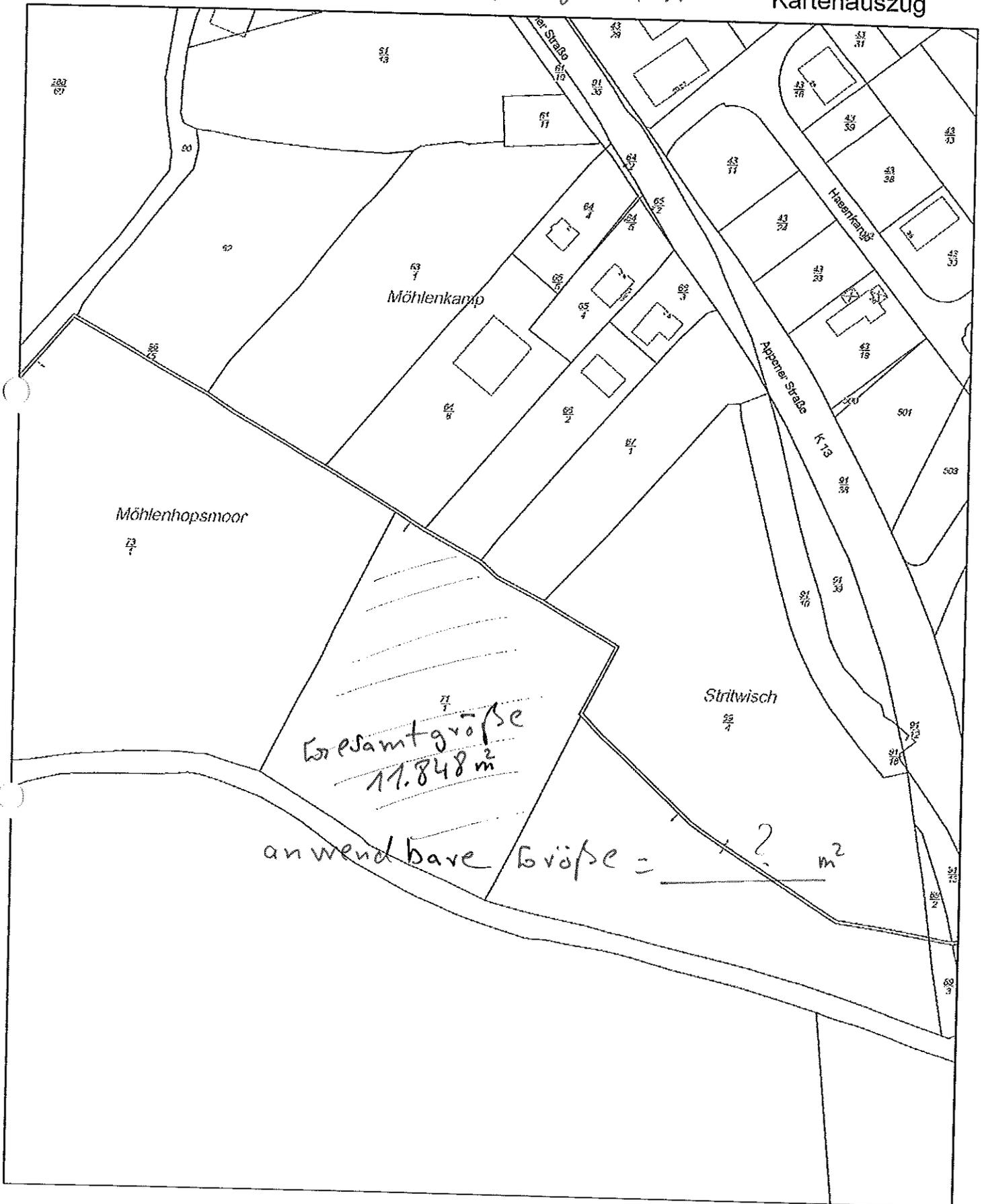
-FT planen + bauen-





Kex 9
Kessliche 3

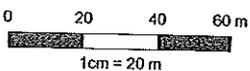
als Öko-Kontrollfläche
 nicht amtlicher
 Kartenauszug
 vorgesehen



Gesamtgröße
 11.848 m²

anwendbare Größe = ? m²

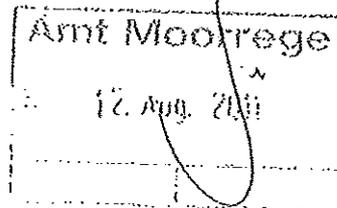
M 1 : 2000



zur Beratung u.
Entscheidung
UA + GV Appen

Kreis Pinneberg · Postfach 1751 · 25407 Pinneberg

Gemeinde Appen
Herrn Bürgermeister Banaschak
über das Amt Moorrege
Amtstr. 12
25436 Moorrege



Der Landrat
Untere Naturschutzbehörde
Ihr Ansprechpartner
Jörg Kastrop
Tel.: 04101-212-426
Fax: 04101-212-693
j.kastrop@kreis-pinneberg.de
Mollkestraße 10
25421 Pinneberg
Zimmer 323
Pinneberg, 09.08.2011

Ergänzende Ökokontobildung mit gemeindlichen Flächen an der Appener Au
hier: Ortstermin mit Herrn Bürgermeister Banaschak am 04.08.11

Sehr geehrter Herr Banaschak,

wie vor Ort bereits besprochen, gibt es ein großes Interesse das im Mündungsbereich der Appener Au bereits bestehende Weideprojekt mit weiteren Flächen der Gemeinde zu ergänzen. Dies würde für den Naturschutz ein geschlossenes, zusammenhängendes Band einer extensiven Weidelerhaltung mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten ergeben und für die Gemeinde könnten zusätzlich Ökokontopunkte in Anrechnung gebracht werden. Der Vorschlag für die Gutschrift im Ökokonto sieht wie folgt aus.

Es handelt sich um eine ruderale Grünlandfläche mit einem Regenrückhaltebecken (Flur 7, Flurstück 8/2 teilweise; 162/11) die mit ca. 5.600 m² als Beweidungsfläche vorgesehen werden könnte. Bei der extensiven Beweidung ist sicherzustellen, dass das Regenrückhaltebecken zu jeder Zeit seine Funktion erfüllen kann.

Die Flächen sind auch heute nur noch eingeschränkt nutzbar, dies ist für den Naturschutz positiv, ist aber auch bei der Berechnung des Ökokontos zu berücksichtigen.

Grundsätzlich kann man auf den Flächen weitere Aufwertungen vorsehen (Anlage bzw. Wiederherstellung von Feuchtbereichen, Einbinden in ein naturschutzfachlich optimiertes Gesamtkonzept z.B. mit Beweidung, Qualitätsverbesserungen für z.B. Eisvogel und Fledermäuse). Als Entwicklungsziel sehe ich für die Grünlandfläche den Erhalt und die Weiterentwicklung des extensiv genutzten Grünlandes sowie einer Ausbildung einer natürlichen Ufervegetation.

Insgesamt gilt es die Fläche vor beeinträchtigenden Störungen zu sichern und ein schnelles Verbuschen der Fläche zu verhindern.

Für die Umsetzung diese Maßnahmen steht der NABU Pinneberg (Vorsitzender Herr Langrock) zur Verfügung. Dies bietet sich auch an, da der NABU bereits heute Eigentümer von Flächen bis zur Pinnau ist und damit die Einbindung in ein Gesamtkonzept möglich wäre.

Meine Empfehlung an die Gemeinde Appen ist, die Flächen an den NABU Pinneberg zur Betreuung zu übertragen.



metropolregion hamburg

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.30-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Anfahrt unter: www.kreis-pinneberg.de

Sparkasse Südholstein
BLZ 230 510 30, Kto. 2101 251
Postbank Hamburg
BLZ 200 100 20, Kto. 9063 205

Gemäß Ökokontoverordnung können folgende Faktoren angesetzt werden:

Anteilige Grünlandfläche der genannten Flurstücke 5.600 m²

Faktor für eine anrechenbare Aufwertung 0,5

Damit ergeben sich 2.800 m² für die Anrechnung im Ökokonto.

Da die Flächen im Biotopverbundsystem liegen kann ein Aufschlag von 10% zusätzlich erfolgen.

In das Ökokonto der Gemeinde könnten somit 3.080 m² eingebucht werden.

Der Gemeinde Appen stünden somit Ausgleichsflächen für zukünftige Eingriffe zur Verfügung.

Sofern Sie es für sinnvoll erachten, innerhalb der politischen Gremien, dieses Thema mit dem Projektgebiet zu erörtern, stehe ich für eine Information gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Jörg Kastjup

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/
die Gemeindevertretung beschließt,

die Flächen -ein Teilstück des Flurstücks 8/2 und Flurstück 162/11-
an den NABU Pinneberg kostenfrei zur Betreuung zu übertragen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, einen Betreuungsvertrag mit
dem NABU Pinneberg abzuschließen.

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Flächen als Ausgleichs-
flächen für zukünftige Eingriffe in Natur und Landschaft in das
Ökokonto der Gemeinde Appen einbuchen zu lassen.

_____ JA-Stimmen

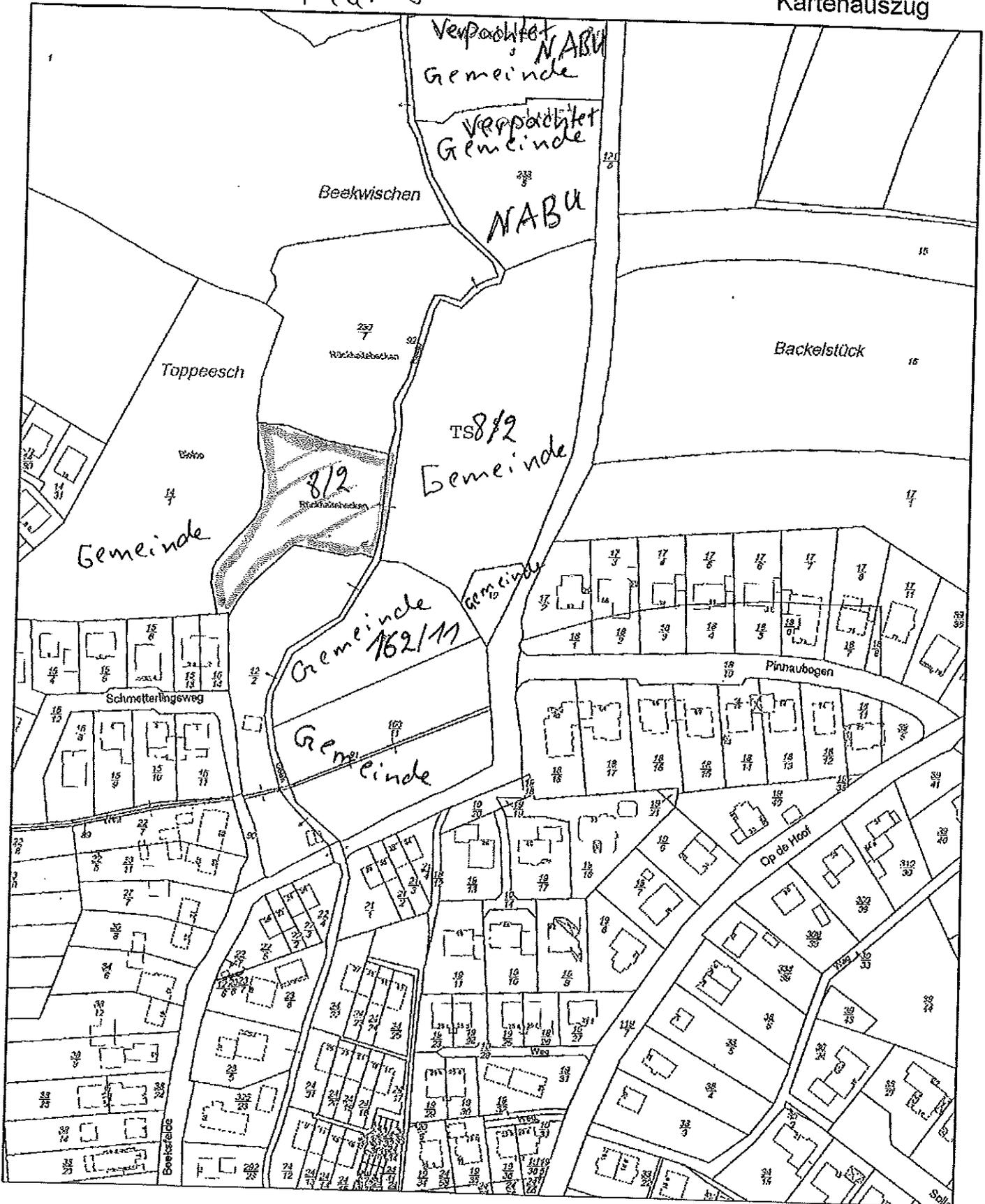
_____ NEIN-Stimmen

_____ Enthaltungen



Flur 9

nicht amtlicher
Kartenauszug



M 1 : 2000

